

„Achtung – Acht!“

Max Bruch
(1838 – 1920)

Streich-Oktett B-dur op.posth.

Allegro moderato
Adagio
Allegro molto

Ferdinand Thieriot
(1838 – 1919)

Streich-Oktett C-dur op.78

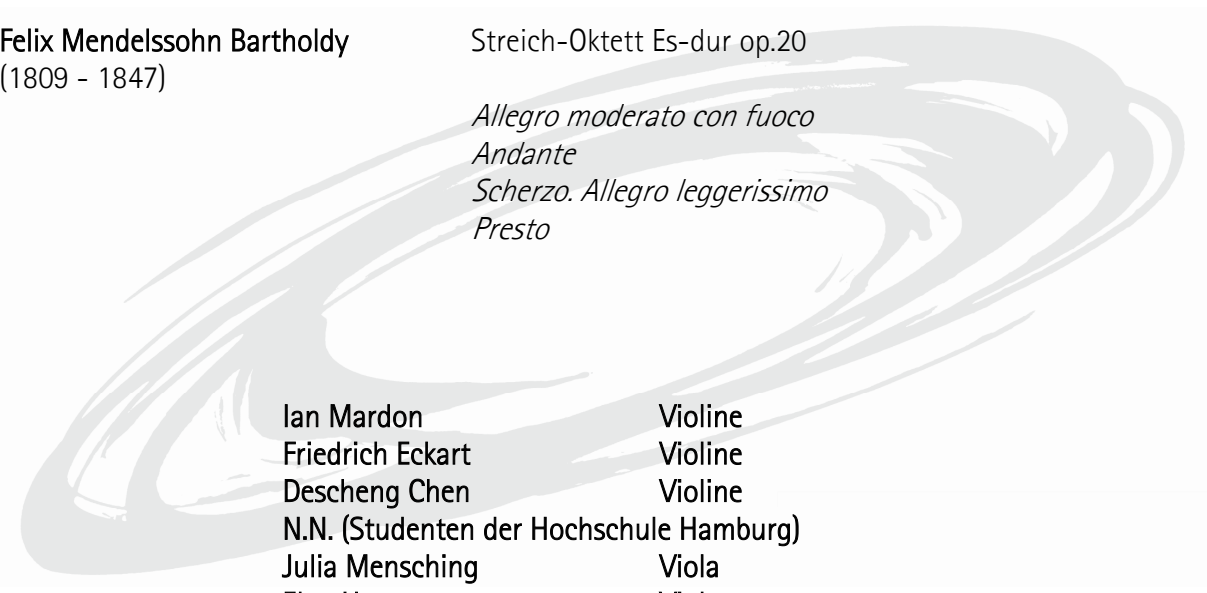
Allegro
Adagio
Scherzo. Presto
Andante mesto - Allegro con fuoco

- P A U S E -

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809 - 1847)

Streich-Oktett Es-dur op.20

Allegro moderato con fuoco
Andante
Scherzo. Allegro leggerissimo
Presto



Ian Mardon	Violine
Friedrich Eckart	Violine
Descheng Chen	Violine
N.N. (Studenten der Hochschule Hamburg)	
Julia Mensching	Viola
Elen Harantunyan	Viola
Olga Lubotsky	Violoncello
Rolf Herbrechtsmeyer	Violoncello

Ferdinand Thieriot (1838-1919) ist ein Hamburger Komponist aus der Zeit der Romantik. Das umfangreiche kammermusikalische Werk des Brahms-Zeitgenossen geriet nach dem 2. Weltkrieg in Vergessenheit und wartet darauf, nach der Rückführung der lange Zeit verschollenen Manuskripte, aus seinem Dornröschenschlaf erweckt zu werden. Anlässlich des 100. Todesjahres Ferdinand Thieriot's, begeben sich die Hamburg Chamber Players auf eine kammermusikalische Entdeckungstour im Großformat. Neben Thieriot's einzige Streichoktett steht noch weitere Musik für acht Streicher auf dem Programm: Felix Mendelssohn-Bartholdy's kraftvolles, im Alter von nur 14 Jahren komponiertes Oktett Es-Dur und Max Bruch's letzte Komposition, das noch bis vor kurzem verschollene Streichoktett in B-Dur.